

Die 9 wichtigsten Dinge, die man über **WELLENSITTICHE** und ihre tiergerechte Haltung wissen sollte

Nie allein - ohne Wenn und Aber!

Menschliche Zuwendung kann einen artgleichen Partner niemals ersetzen. Auch ein Vogel einer anderen Art ist kein vollwertiger Partner. Halten Sie's nach dem Arche-Noah-Prinzip: Immer mindestens zwei von jeder Sorte.



Zahm oder nicht zahm ...

Messen Sie dieser Frage nicht zu viel Bedeutung bei, denn schließlich sind Wellensittiche keine geborenen Kuscheltiere. Es ist immer eine Charakterfrage, ob ein Vogel überhaupt jemals zahm werden möchte oder nicht. Quälen Sie ihn daher nicht mit Einzelhaltung oder Futterentzug. Echte, auf Zuneigung basierende Zahmheit erreicht man nur mit Liebe und Geduld. Dann werden auch zwei Wellis gleichzeitig zahm. Oder auch vier, oder gleich ein Mini-Schwarm!

„Schöner wohnen“ ist auch bei Wellis angesagt

Käfige gibt es im Fachhandel in Hülle und Fülle. Kaufen Sie nicht irgendeinen, sondern schauen Sie genau hin: Ein Käfig für ein Pärchen sollte möglichst nicht schmaler als 80 cm und mindestens 45 cm tief sein. Der Gitterabstand darf nicht mehr als 1 cm betragen. Dunkle Gitterstäbe sind von Vorteil. Achten Sie darauf, dass sich eine etwaige Beschichtung nicht ablösen lässt.

Fliegen ist schöner ...

... und vor allem ungefährlicher, wenn der Körnchengeber alle möglichen Gefahrenquellen beseitigt hat. In einem vogelsicheren Zimmer kann Freiflug schließlich auch ohne Aufsicht stattfinden. Fliegen macht glücklich und hält schlank. Also: Nieder mit den Käfigtürchen! Und das bitte täglich; je länger, desto besser.

Ei, Ei, Ei ...

Der Gedanke an niedliche Wellensittich-Küken mag für manchen verlockend sein. Leider vergessen viele dabei zwei wichtige Dinge:

1. Bei einer Brut kann es zu verschiedenen Komplikationen kommen, mit denen ein Laie überfordert ist.

2. Für die Vermehrung von Wellensittichen, auch wenn sie nur einmalig stattfindet, bedarf es in Deutschland einer amtlichen Zuchtgenehmigung.

Im Interesse Ihrer Wellensittiche sollten Sie sich gut informieren, ehe Sie ihnen eine Brut erlauben.

Keine Angst vorm Onkel Doktor

Wenn die lieben Kleinen einmal krank werden, dann muss es meistens schnell gehen. Einfach ins Telefonbuch schauen? Von wegen! Nicht jeder Tierarzt hat wirklich Ahnung, wenn es um gefiederte Patienten geht. Gut, wenn man für den Fall der Fälle vorgesorgt und bereits die Adresse eines Vogel-Facharztes parat hat.

Man ist, was man isst

Diese Redewendung gilt natürlich auch für Wellensittiche. Immer nur Körnerfutter ist nicht nur langweilig, sondern auch viel zu einseitig. Peppen Sie die tägliche Ration Körnchen mit einem Nachtisch aus Obst, Gemüse, Beeren oder Wildgräsern auf, denn abwechslungsreiche Kost hält fit und gesund.

Spieglein, Spieglein an der Wand

Wellensittiche sind nicht eitel, nein. Hinsichtlich ihres eigenen Spiegelbildes sind sie einfach ein wenig dumm. Sie erkennen nicht sich selbst darin, sondern sehen einen anderen Vogel, dem sie Geschichten erzählen und hochgewürgtes Futter anbieten. Im ersten Moment erscheint uns Menschen das lustig. Dabei ist es doch so tragisch. Für unzählige Vögel sind Spiegel und auch Plastikvögel der einzige Ansprechpartner. Verbannen Sie dieses Zeug, denn es macht auf Dauer Körper und Seele krank. Sorgen Sie lieber für eine echte Liebe zwischen zwei Wellensittichen.



Wellis suchen ein Zuhause

Wer sich Wellensittiche neu anschaffen oder die vorhandene Bande vergrößern möchte, denkt oft zuerst an Zoohandlung oder Züchter. Dabei warten unzählige Piepmätze in Tierheimen, Pflegestationen oder bei ihren Noch-Besitzern auf liebevolle neue Körnchengeber. Im Internet gibt es in allen größeren Vogel-Foren Vermittlungsrubriken. Dort kann man schnell und unkompliziert mit anderen Haltern in Kontakt treten.

„Jetzt will ich's aber genau wissen!“ sagen Sie sich jetzt. Klar, dieses kleine Infoblatt reißt alle Themen nur kurz an. Und darüber hinaus gibt es ja auch noch viele andere Aspekte rund um die Haltung und die Pflege von Wellensittichen. Die Antworten auf alle Ihre Fragen finden Sie im Internet unter www.welli.net. Und wenn nicht, dann fragen Sie doch einfach in unserem Forum (<http://forum.welli.net>).

www.welli.net

